

**Warnungen und Duschverbote****Legionellen-Problem größer als bislang bekannt**

**Das gab es in dieser Häufung noch nie: Meldungen, dass Legionellen in Wasserleitungen gefunden wurden und Zettel in Hausfluren, die Mieter über Duschverbote informieren. Allein in Leipzig wurden bis Ende Oktober 355 Legionellen-Herde entdeckt und 45 Duschverbote ausgesprochen. Und Leipzig ist kein Einzelfall. Müssen wir uns Sorgen machen?**

von Karsten Möbius



Nachrichten über die eher exotisch anmutende Legionärskrankheit haben Seltenheitswert. Erst wenn es Krankheitsfälle gibt, wird oft festgestellt, dass sich in den Wasserleitungen Legionellen angesiedelt haben, die schwere Lungenentzündungen hervorrufen können.

**355 Funde allein in Leipzig**

In diesem Jahr gab es 355 Legionellen-Funde in Leipzig, 167 in Dresden, 108 im Wartburgkreis inklusive Eisenach, 146 in Magdeburg, Halle meldete allein letzte Woche 93 aktuelle Fälle und Erfurt lieferte MDR INFO keine absoluten Zahlen, sondern dort geht man davon aus, dass in etwa 14 Prozent aller Wohnhäuser mit Großanlagen zur Warmwasserzeugung Legionellen nachgewiesen werden können. Insgesamt melden die Gesundheitsämter aus diesen Regionen bis jetzt 110 Duschverbote und 14 Legionellen-Erkrankungen.

Und täglich laufen neue Funde ein. Allein in Leipzig sind es weitere drei bis vier die Woche. Diese Zahlen bedeuten nicht, dass die Gefahr durch Legionellen gerade extrem ansteigt. Diese Zahlen bedeuten, dass wir endlich wissen, wie es in unseren Wasserleitungen schon lange aussieht. Denn bis Ende des Jahres müssen per Gesetz alle Vermieter zum ersten Mal größere Warmwasseranlagen auf Legionellen testen lassen. Und diese auslaufende Frist führt zu diesen Zahlen, sagt Ingrid Möller, Leiterin der Hygieneabteilung im Leipziger Gesundheitsamt: "Es ist immer so: Je mehr man sucht, desto mehr wird man finden. Und jetzt wird besonders viel untersucht und deshalb haben wir auch relativ viele Befunde."



Eine Probe, die auf Legionellen untersucht wird.

**Links in MDR.DE**

[Wie gefährlich sind Legionellen?](#)

[Wer muss Warmwasser untersuchen lassen?](#)

[Warum Duschverbote bei Legionellenfunden?](#)

### **Gesundheitsämter können Zahlen noch nicht einordnen**

So überraschend diese Zahlen sind, so wenig können die Gesundheitsämter sie einordnen. Denn trotz einer gesetzlichen Verpflichtung, größere Anlagen bis Ende des Jahres zu testen, haben die Gesundheitsämter keinen generellen Überblick über den Verlauf der Legionellen-Tests: "Da wir nur Legionellen-Überschreitungen gemeldet bekommen, kann ich nicht sagen so und so viel haben bereits getestet und so und so viel sind positiv. Sondern ich kann wirklich nur sagen, so und so viel Überschreitungen haben wir gemeldet bekommen."

### **Noch weiße Flecken in den Durchführungsbestimmungen**

Auf die Frage, wie es denn nach Ende der Frist weitergeht, ob man dann auch nachvollziehen kann, ob alle Vermieter dieses Tests auch wirklich durchgeführt haben, ob die Gesundheitsämter außer in Krankenhäusern, Altenheimen und Kindergärten auch Stichproben machen, zuckt Ingrid Möller mit den Schultern. Da gibt es offenbar noch weiße Flecken in den Durchführungsbestimmungen: "Bei den einzelnen Wohnhäusern ist mir das noch nicht genau bekannt wie das kontrolliert werden soll. Dazu haben wir jetzt aktuell eine Anfrage an das Staatsministerium und an unser Rechtsamt gestellt." Ingrid Möller hält es nicht für ausgeschlossen, dass man schwarze Schafe erst dann entdeckt, wenn es zu Legionellenerkrankungen gekommen ist - und man dann in diesem Zusammenhang möglicherweise feststellt, dass der Vermieter den gesetzlich vorgeschriebenen Test nicht durchgeführt hat.

Zuletzt aktualisiert: 19. November 2013, 10:40 Uhr